



REINER SCT timeCard

Urteil: sehr gut

Preis: auf Anfrage

www.reiner-sct.com

➤ Windows XP/Vista/7, Pentium PC 1 GHz, 256 MB RAM

Die Zeit ist reif

Zeiterfassung ist keine Ausgeburt des Kapitalismus. Sie ist vielmehr der Schlüssel zu flexiblen Arbeitszeitmodellen und einer soliden Angebotskalkulation. Akzeptiert wird das System allerdings nur, wenn es so einfach zu bedienen ist wie **timeCard**.

➤ Es gibt viele gute Gründe, Arbeitszeiten zu erfassen: Exakte Stundennachweise sind beispielsweise erforderlich, um Überstunden abzurechnen. Vor allem bei Dienstleistungen erwarten Kunden eine genaue Aufstellung der geleisteten Tätigkeiten. Und auch intern ist es sinnvoll, den auf Projekte und Kostenstellen aufgelaufenen Aufwand zu analysieren, um Budgets und Rentabilität im Auge zu behalten.

Das *timeCard*-System des Sicherheitsspezialisten REINER SCT umfasst die beiden Bereiche „Zeiterfassung“ und „Zutrittskontrolle“. Zum Lieferumfang gehört neben Hardware-gestützten Zeiterfassungsterminals auch eine Windows-Software, mit der man Arbeits- und Projektzeiten am Rechner erfassen kann. In Sachen Reporting werden unter anderem Stundenauswertungen, Urlaubs- und Abwesenheitsstatistiken angeboten.

Komplettsystem für Zeiterfassung und Zutrittskontrolle

Neben der reinen An- und Abwesenheit bucht *timeCard* bei Bedarf Arbeitszeiten auf Projekte oder einzelne Prozessphasen. Dadurch gewinnen Unternehmen mehr Einblick in die betriebliche Leistungserstellung oder die Auslastung einzelner Projektbudgets. *timeCard* ist eine flexible Zeiterfassung, die sich bis ins Detail individuell ausrichten lässt.

Als Terminals stehen zwei verschiedene Modelle zur Disposition: Das *Multiterminal* übernimmt Zeiterfassung und Zutrittskontrolle. Angestellte melden sich berührungslos im Vorbeigehen mithilfe von RFID-Transpondern an beziehungsweise ab. Sämtliche Daten werden verschlüsselt an den *timeCard*-Server übertragen.

Das *timeCard select*-Terminal ist speziell für die dezentrale Arbeits- und Projektzeiterfassung gedacht. Es wird via USB-Kabel an den PC angeschlossen. Über ein weiteres Zusatzmodul lassen sich Arbeitszeiten auch direkt am PC eingeben. Das PC-Buchungsterminal ist vor allem dann sinnvoll, wenn Arbeitszeiten im Home Office oder unterwegs zu erfassen sind.

Die erfassten Zeiten werden via Internet an den *timeCard*-Server übertragen. Bei Verbindungsproblemen lassen sich die Werte offline erfassen und später synchronisieren.

Zahlreiche Add-ons

Ein echtes Alleinstellungsmerkmal sind die zahlreichen Add-ons, mit denen sich *timeCard* auf die unterschiedlichen betrieblichen Anforderungen zuschneiden lässt. Über die Schnittstelle Lohn- und Gehaltsabrechnung können registrierte Arbeitszeiten an gängige Lohnabrechnungsprogramme – zum Beispiel von DATEV, Sage oder Lexware – übertragen werden.

Eine weitere Anbindung existiert für Auswertungen über den Reportgenerator an *Excel*. Für Filialisten mit mehreren Standorten ist zudem die Filialverwaltung von *timeCard* interessant. Mit dem Zusatzmodul lassen sich verteilt arbeitende Mitarbeiter inklusive Arbeitszeiten zentral verwalten.

■ **Arbeits- und Projektzeiterfassung ist für viele Unternehmen eine betriebswirtschaftliche Notwendigkeit. Erst der Vergleich mit den realen Zeiten erlaubt es beispielsweise, Kalkulationen zu optimieren. Doch allzu aufwendig sollte die Methodik dabei nicht sein. *timeCard* ist ein lückenloses System, das einfach zu bedienen ist. Während man bei den Terminals Arbeitszeiten quasi im Vorbeigehen erfasst, ist die Eingabe am PC dank zahlreicher Eingabehilfen fast ebenso schnell erledigt. Das modulare Konzept erlaubt eine individuelle Ausrichtung.**

[Björn Lorenz/rm]